



DER 5.5.: EIN BILDLICHES DATUM

Das Pressegespräch zur Hygiene-Initiative „Gemeinsam Gesundheit schützen. Keine Keime. Keine Chance für multiresistente Erreger“ hat nicht zufällig am 5. Mai stattgefunden. Es fiel zusammen mit dem internationalen Tag der Händehygiene, den die Weltgesundheitsorganisation (WHO) 2009 etabliert hat. Neben vielen regionalen Aktionen, wie es sie in teilnehmenden Krankenhäusern der nordrhein-westfälischen Hygiene-Initiative gab, wurden auch verschiedene offizielle Veranstaltungen anlässlich des weltweiten Aufklärungs- und Aktionstages durchgeführt. In Österreich etwa organisierte das Gesundheitsministerium ein Symposium.

Der internationale Tag der Händehygiene findet bewusst am 5.5. statt: Die beiden Fünfen stehen für zweimal fünf Finger, also die menschlichen Hände. Der Aktionstag zur Händehygiene soll dem Personal in Krankenhäusern und anderen medizinischen Einrichtungen ins Gedächtnis rufen, wie wichtig die Händehygiene für den Schutz vor Infektionen ist. Nach Schätzungen der WHO selbst werden rund 80 Prozent aller sogenannten Keime über die Hände übertragen. Die Deutsche Seniorenhilfe setzt diesen Anteil sogar bei 90 Prozent an. Der Aktionstag soll auch die breite Öffentlichkeit für das Waschen und Desinfizieren der Hände in Krankenhäusern sensibilisieren, da Patienten und Besucher ebenfalls Gegenstände und Flächen anfassen und andere Menschen mit ihren Händen berühren. Neben dem Desinfizieren der Hände in Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen bleibt auch das Händewaschen eine wichtige alltägliche Hygiene-Maßnahme, um die Verbreitung von Krankheitserregern einzuschränken.

Mehr Informationen (englisch) zum Aktionstag der Weltgesundheitsorganisation unter <http://www.who.int/gpsc/5may/en/>